



Landkreis Hof
wir sind Heimat

INFORMATIONEN ZUM SCHULBEGINN

EINSCHULUNGSRATGEBER
FÜR ELTERN



Wir danken dem Bildungsbüro der Stadt Bamberg für die
Idee und Vorlage der vorliegenden Broschüre.

HERAUSGEBER

Landkreis Hof
Schaumbergstraße 14 | 95032 Hof

Stand: **Juli 2025**

IN FOLGENDEN SPRACHEN ERHÄLTlich:



DAS BAYERISCHE SCHULSYSTEM

Schulpflicht und Stichtagsregelung

In Deutschland besteht Schulpflicht. Ein Kind, das bis zum 30. September 6 Jahre alt wird, muss ab September (Schuljahresbeginn) die Schule besuchen.

Einschulungskorridor

Für Kinder, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September 6 Jahre alt werden, gilt der Einschulungskorridor. Diese Kinder nehmen auch an der Schulanmeldung teil. Die Eltern entscheiden dann nach Beratung und Empfehlung der Schule, ob ihr Kind zum kommenden Schuljahr oder erst ein Jahr später eingeschult wird.

Vorzeitige Einschulung

Kinder, die erst nach dem 30. September 6 Jahre alt werden, können vorzeitig eingeschult werden. Die Schule überprüft, ob das Kind gut am Unterricht teilnehmen kann. Die Entscheidung trifft die Schulleitung.

Zurückstellung

Kinder, die bis zum 30. September 6 Jahre alt werden, können einmal zurückgestellt werden, also erst 1 Jahr später in die Schule gehen. Über eine Zurückstellung entscheidet die Schulleitung. Die Eltern können einen Antrag stellen.

Sprengelpflicht

Jedes Kind muss in dem Stadtteil zur Schule gehen, wo es wohnt. Die Information darüber, auf welche Grundschule Ihr Kind geht, erhalten Sie vom Kindergarten oder vom Staatlichen Schulamt des Landkreises Hof.

Gastschulantrag

Eltern, die ihr Kind aus wichtigen Gründen an einer anderen Schule anmelden wollen, können einen Gastschulantrag stellen. Das Formular gibt es an der Schule. Die Entscheidung trifft das Schulamt.



VORBEREITUNG IM KINDERGARTEN

Bringen Sie Ihr Kind regelmäßig in den Kindergarten!

Der Kindergarten unterstützt ihr Kind bei einer guten Entwicklung und Vorbereitung auf die Schule. Besonders im Vorschuljahr besuchen die Kinder zum Beispiel die künftige Schule oder die Bücherei. Bei Fragen rund um die Einschulung können Sie die Erzieherinnen und Erzieher Ihres Kindes ansprechen.

Infoabend für Eltern von Vorschulkindern

An diesem Termin im Kindergarten erhalten Sie wichtige Informationen und lernen die Vorbereitungsangebote Ihres Kindergartens kennen. Auch erfahren Sie von wichtigen Terminen, die auf Sie zukommen.

Sprachförderung Deutsch

Kinder können bei Bedarf eine vorschulische Sprachförderung erhalten. Wenn in der Familie eine andere Sprache als Deutsch gesprochen wird, ist es besonders wichtig, dieses wertvolle Angebot zu nutzen. Auch für Kinder ohne Kindergartenplatz besteht diese Möglichkeit. Fragen Sie in ihrer Grundschule.

Elterngespräche und Abschlussgespräch

Während der gesamten Kindergartenzeit können Sie sich bei den Erzieherinnen und Erziehern über den Entwicklungsstand Ihres Kindes informieren. Im Abschlussgespräch füllen Sie gemeinsam das Formular Informationen für die Grundschule aus, das Sie zur Anmeldung in die Schule mitbringen sollten. Nutzen Sie diese Chance, damit die Förderung Ihres Kindes frühzeitig beginnt.

Sprachstandserhebung

Ab dem Schuljahr 2025/2026 findet in Bayern eine verpflichtende Sprachstandserhebung für alle Kinder im vorletzten Jahr vor der Einschulung statt (also etwa im Alter von 4,5 Jahren). Die Einladung zur Sprachstandserhebung erfolgt über die zuständige Grundschule und wird auch dort durchgeführt. Die Verpflichtung für ein Kind entfällt, wenn die Eltern der Grundschule eine schriftliche Erklärung der Kita vorlegen, die bestätigt, dass ihr Kind keinen erhöhten Sprachförderbedarf in Deutsch hat.

Weitere Informationen finden Sie hier:



TIPP

Achten Sie auf Aushänge im Kindergarten, die Sie über wichtige Termine wie den ersten Elternabend in der Schule, die Einschulungsuntersuchung oder die Schulanmeldung informieren



VORBEREITUNG DURCH DIE ELTERN

Auch Sie können Ihr Kind schon vor Schulbeginn gut unterstützen!

Lesen und Sprechen

Lesen Sie Ihrem Kind vor! In Deutsch, aber auch in Ihrer Familiensprache. Zeigen Sie ihm, dass Bücher etwas Wertvolles sind. Gehen Sie mit Ihrem Kind in die Bücherei. Sprechen und spielen Sie viel mit Ihrem Kind. Lassen Sie es im Alltag mithelfen. Stellen Sie ihm viele Fragen und lassen Sie sich von ihm Dinge erklären.

Schulweg und Buskosten

Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg. Zeigen Sie ihm, wie es sich auf diesem verhalten soll, damit es sicher zur Schule kommt. Ist der Schulweg länger als 2 km, können die Kosten für die Busfahrt übernommen werden. Dafür müssen Eltern einen Antrag stellen. Das Formular dafür erhalten Sie bei der Schulanmeldung.

Schultüte

Kinder erhalten zum Schulanfang eine Schultüte mit kleinen Geschenken und Süßigkeiten von den Eltern oder Paten. Häufig kann die Schultüte im Kindergarten gebastelt werden.

TIPP

Es ist prima, wenn Ihr Kind folgende Dinge bis zum Schulanfang schon kann:

Sich allein an- und ausziehen, alleine zur Toilette gehen

Sicherer Umgang mit Schere, Kleber und Stiften

In der Gruppe Regeln beachten, Zuhören, Wünsche äußern, Konflikte aushalten, auf andere zugehen

Angefangenes zu Ende bringen



DIE SCHULANMELDUNG

Die Schulanmeldung findet im Landkreis Hof in der Regel Mitte März statt. Den genauen Termin erfahren Sie vom Kindergarten oder von der zukünftigen Schule.

Schuleingangsuntersuchung

Die Schuleingangsuntersuchung findet im Gesundheitsamt (Theaterstraße 8 in Hof) statt. Bis zu zwei Jahre vor der Aufnahme in die Jahrgangsstufe 1 werden die Kinder per Post vom Gesundheitsamt eingeladen. Eine Bescheinigung der Untersuchung muss der Schule bei der Schulanmeldung vorgelegt werden.

Anmeldung in der Schule

Die Mutter und/oder der Vater müssen bei der Anmeldung in der Schule mit dem Kind persönlich anwesend sein.

Spielerischer Probeunterricht

Bei der Schulanmeldung nimmt Ihr Kind an einem spielerischen Probeunterricht teil. Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher beobachten dabei, ob Ihr Kind gut am Unterricht teilhaben kann.

Unterlagen zur Schulanmeldung

Geburtsurkunde des Kindes

Gegebenenfalls Aufenthaltsgenehmigung/Reisepass

Bei getrennt lebenden Eltern Sorge-rechtsbeschluss

Die Bescheinigung des Gesundheits-amtes über die Schuleingangsuntersuchung (wenn schon durchgeführt)

Bestätigung über die kinderärztliche Untersuchung U9

Das im Kindergarten mit der Erzieherin oder dem Erzieher ausgefüllte Formular Informationen für die Grundschule



DAS ÄNDERT SICH MIT DEM SCHULBEGINN

Das Schuljahr beginnt Mitte September. Mit dem 1. Schultag ändert sich oft der Tagesablauf der ganzen Familie, insbesondere für Ihr Kind wird sich viel verändern.

Schulalltag

Der Unterricht beginnt in der Regel um 8:00 Uhr und endet in der 1. Klasse zwischen 11:00 Uhr und 13:00 Uhr. Ihr Kind sollte etwa 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn in der Schule sein. Die Kinder haben wöchentlich durchschnittlich 23 Unterrichtsstunden. Sie erhalten am Schuljahresanfang einen Stundenplan für Ihr Kind.

Schulferien

Das Schuljahr hat insgesamt 14 Wochen Schulferien. Über die Zeiten der Schulferien und schulfreien Tage informiert Sie die Schulleitung.

Krankheit und Unfälle

Wenn Ihr Kind krank ist und nicht zur Schule gehen kann, müssen Sie vor dem Unterrichtsbeginn (8:00 Uhr) die Schule informieren. Bei einem Unfall auf dem Schulweg oder in der Schule ist Ihr Kind über die Schule versichert. Geben Sie in diesen Fällen beim Arzt an, dass es ein Schulunfall war. Geben Sie bitte auch in der Schule Bescheid, da dort ein Unfallbericht geschrieben werden muss.

Ausflüge

Ausflüge sind wichtig für die Motivation Ihres Kindes und für die Integration in die Klasse. Lassen Sie Ihr Kind daran teilnehmen. Wenn die Kosten für Sie zu hoch sind, fragen Sie im Jugendamt des Landkreises Hof, ob Sie eine Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen.



AUFGABEN DER ELTERN

Selbstständigkeit und Unterstützung

Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, möchte und soll es selbstständiger werden. Doch die Umstellung auf die Schule ist für Ihr Kind auch sehr anstrengend. Insbesondere jetzt braucht Ihr Kind Ihre liebevolle Unterstützung. Geben Sie sich und Ihrem Kind die nötige Zeit, diese neue Erfahrung zu machen.

Hausaufgaben

Ihr Kind sollte die Hausaufgaben möglichst eigenständig erledigen. Sie können Ihr Kind unterstützen, indem Sie sich die Hausaufgaben von ihm erklären lassen, auch wenn Sie mit den Lerninhalten nicht vertraut sind. Es ist gut, wenn Sie Interesse zeigen und mit Ihrem Kind über die Schule sprechen. Und: Loben Sie Ihr Kind! Wenn Ihr Kind wiederholt Fehler macht oder keine Lust hat zu lernen, bleiben Sie geduldig. In der verlängerten Mittagsbetreuung und im Hort erhalten Ihre Kinder Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Gemeinsames Lernen

Nehmen Sie sich jeden Tag Zeit, mit Ihrem Kind spielerisch zu lesen und zu rechnen – zum Beispiel indem Sie gemeinsam die Rechnung vom Einkauf überprüfen, Ihr Kind aus Büchern vorlesen lassen oder ins Kindertheater gehen und darüber sprechen.

Zusammenarbeit mit der Schule

Es ist wichtig, dass Sie mit der Schule und den Lehrkräften in Kontakt bleiben. Besuchen Sie regelmäßig Elternabende und Sprechstunden. **Eltern, die wenig Deutsch sprechen, können Unterstützung in ihrer Sprache von Kultur- und Sprachmittler:innen bekommen (Projekt GECKO/ElKiS).** In der Schule werden am Anfang des Schuljahres Elternvertretungen gewählt. Sie können an diesen Wahlen teilnehmen und sich für eine bessere Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Eltern engagieren.



NACHMITTAGS– UND FERIENBETREUUNG

Ganztagsschulen

Ganztagsschulen unterrichten und betreuen Ihr Kind den ganzen Tag (in der Regel bis 16:00 Uhr). Hausaufgaben werden in der Schule erledigt. Der Besuch der Ganztagschule ist kostenlos, allerdings ist das Mittagessen in der Regel kostenpflichtig. Finanzielle Unterstützung für das Mittagessen ist über das Amt für soziale Angelegenheiten des Landkreises Hof möglich.

Mittagsbetreuung

Nahezu alle Grundschulen im Landkreis Hof bieten eine Mittagsbetreuung an. In der verlängerten Betreuung (bis 15:30 Uhr oder später) kann Ihr Kind die Hausaufgaben erledigen und erhält ein zusätzliches Freizeitangebot. In den Ferien findet die Mittagsbetreuung in der Regel nicht statt. Die Eltern müssen für die Mittagsbetreuung bezahlen.

Hort

Horte bieten nach Schulschluss eine Betreuung an. Neben Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten bieten Horte auch Betreuung in den Schulferien an. Die Betreuungskosten übernehmen die Eltern, finanzielle Unterstützung durch das Jugendamt ist bei Bedarf möglich.

Betreuungs- und Freizeitangebote in den Ferien

Das Sommerferienprogramm des Jugendamtes liegt immer im März vor. Die Programme bieten interessante Angebote für einzelne Tage oder Wochen in den Ferien. Da sie sehr begehrt sind, ist schnelle Anmeldung wichtig.



NÜTZLICHE KONTAKTE

Kreisjugendamt Hof

Bildung und Teilhabe

09281 57232 / 57505

Kreisjugendamt Hof

- Kindertageseinrichtungen -

09281 57247 / 57408 / 57405

kita.fachaufsicht@landkreis-hof.de

kita.foerderung@landkreis-hof.de

www.kinderbetreuung-hoferland.little-bird.de



Jobcenter Hof Land

Bildung und Teilhabe

**[www.jobcenter-hof.de/
leistung/bildung-und-teilhabe](http://www.jobcenter-hof.de/leistung/bildung-und-teilhabe)**



Staatliches Schulamt Hof

09281 57325

post@schulamt-hof.de

www.schulamt-hof.de



Familien- und Ferienangebote

**[www.landkreis-hof.de/leben/
jugend/ferienangebot](http://www.landkreis-hof.de/leben/jugend/ferienangebot)**

www.kjr-hof.de



Kein Kita-Platz Projekt Kita-Einstieg

09281 / 7329001

m.guemuestekin@vhshoferland.de

www.vhshoferland.de/kitaeinstieg



NOTIZEN



Landkreis Hof

wir sind Heimat

www.landkreis-hof.de